

ABLAUF

Gottesdienst im Zweiten Deutschen Fernsehen

Sendetitel: **Willkommen und geborgen**

Übertragungsort: Zionskirche Bielefeld-Bethel
Am Zionswald 6
33617 Bielefeld

Mitwirkende: Präses Annette Kurschus
Pfarrer Ulrich Pohl
Ludwig Kirsch
Claudia Künzel
Wolfgang Roos-Pfeiffer
Iris Winkel

Musikalische Gestaltung: Bernd Wilden, Cembalo
Christof Pülsch, Orgel und Gesang
Meike Leluschko, Sopran
Ute Gerding, Flöte
Klaus Viëtor, Violoncello
Bläserensemble der Zionsgemeinde

Konzeption: Elke Rudloff
Redaktion: Ulrich Hansen
Produktionsleitung: Christian Kirdorf
Regie: Dr. Manfred Wittelsberger
1. Kamera: Jörg Kausler
Technische Leitung: Thomas Krost

ABLAUF

Vorspiel und Begrüßung

Lied „Wie soll ich dich empfangen“ EG 11,1.2

*Wie soll ich dich empfangen / und wie begegn ich dir, o aller
Welt Verlangen, / o meiner Seelen Zier?*

*O Jesu, Jesu, setze / mir selbst die Fackel bei, damit, was dich
ergötze, / mir kund und wissend sei.*

*Dein Zion streut dir Palmen / und grüne Zweige hin,
und ich will dir in Psalmen / ermuntern meinen Sinn.*

*Mein Herze soll dir grünen / in stetem Lob und Preis und deinem
Namen dienen, / so gut es kann und weiß.*

Text: Paul Gerhard 1653
Melodie: Johann Crüger 1653

Votum

Vorbereitungsgebet

Psalmübertragung, Gloria Patri und Kyrie

Gloria Patri

Gebet

Einführung Krippenlandschaft

A B L A U F

Lied: „Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Fraun“ EG
48, 1-3

1. Strophe

*Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Fraun,
kommet, das liebliche Kindlein zu schaun,
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!*

2. Strophe: Sopran

*Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall;
was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja!*

3. Strophe

*Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!*

Text: Karl Riedel 1870
Melodie: Olmütz 1847

Statement zum Hirten

Statement zum Engel

ABLAUF

Statement zur Diakonisse

Lied „Ich steh an deiner Krippen hier“ EG 37, 1.3

1. Strophe

*Ich steh an deiner Krippen hier, / o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir, / was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, / Herz, Seel und Mut,
nimm alles hin
und lass dir's wohlgefallen.*

3. Strophe:

*Ich lag in tiefster Todesnacht, / du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht / Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht / des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen!*

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie: Johann Sebastian Bach 1736

Lesung Philipper 4, 4-7

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,

24. Dezember 2017

Willkommen und geborgen
Zionskirche Bielefeld Bethel

A B L A U F

gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige, christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

Lied: „Frohlocket, ihr seligen Kinder der Freien“

*Frohlocket, ihr seligen Kinder der Freien, die Fesseln der
Knechtschaft sind ewig zerstückt. Der Heiligste macht uns aus
Sklaven und Knechten schon itzo auf Erden zu freien Gerechten,
bis dass uns bei Zions verherrlichten Reichen das Erbe der
völligsten Freiheit beglückt.*

Text: unbekannt
Musik: Georg Philipp Telemann (1681-1767)
(aus: Der Harmonische Gottesdienst, 1725/26;
Ausgabe: Carus-Verlag 1972/1992)

Predigt

24. Dezember 2017

Willkommen und geborgen
Zionskirche Bielefeld Bethel

ABLAUF

Lied: „Ich steh an deiner Krippen hier“ EG 37, 6

6. Strophe:

*O dass doch so ein lieber Stern / soll in der Krippen liegen!
Für edle Kinder großer Herrn / gehören güldne Wiegen.
Ach Heu und Stroh ist viel zu schlecht, / Samt, Seide, Purpur
wären recht,
dies Kindlein drauf zu legen!*

Predigt 2

Lied: „Fröhlich soll mein Herze springen“ EG 36

1. Strophe:

*Fröhlich soll mein Herze springen / dieser Zeit, da vor Freud /
alle Engel singen.
Hört, hört, wie mit vollen Chören / alle Luft laute ruft: /
Christus ist geboren!*

2. Strophe:

*Heute geht aus seiner Kammer / Gottes Held, der die Welt /
reißt aus allem Jammer.
Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute, / Gottes Kind, das
verbind't / sich mit unserm Blute.*

5. Strophe:

*Nun er liegt in seiner Krippen, / ruft zu sich mich und dich, /
spricht mit süßen Lippen: »Lasset fahrn, o liebe Brüder, / was
euch quält, was euch fehlt; / ich bring alles wieder.«*

Text: Paul Gerhardt 1653
Melodie: Johann Crüger 1653

ABLAUF

Vaterunser

*Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.*

Lied: „Herr der Gnade, Gott des Lichts“

*Herr der Gnade, Gott des Lichts, lass dein Alles und mein Nichts
mich zur Demut treiben. Ist, was mein ist, alles dein, ach, so
muss ja dir allein, auch was dein ist, bleiben.*

Text: unbekannt
Musik: Georg Philipp Telemann (1681-1767)
(aus: Der Harmonische Gottesdienst,
1725/26; Ausgabe: Carus-Verlag 1972/1992)

Einladung Zuschauertelefon

Segen

ABLAUF

Pastorella

Musik: Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Ausgabe: Bärenreiter BWV 590

*Texte von Kirchenliedern, die jünger als 70 Jahre sind, sind urheberrechtlich geschützte Werke, die nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht werden dürfen. Übersetzt oder ändert man einen Liedtext (Kürzung, Textänderung) liegt eine Bearbeitung oder Umgestaltung des urheberrechtlichen geschützten Werks vor, die, selbst wenn dadurch ein neues Werk geschaffen wird, gemäß § 23 UrhG auch nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht oder verwertet werden darf.

Unter die unerlaubte Veröffentlichung fällt sowohl das Einstellen von Liedtexten im Internet zum Download als auch das Versenden von Texten auf Anforderung.

Das komplette Textbuch des Gottesdienstes zum Herunterladen erhalten

Sie in der Regel nach der Sendung auf www.zdf.fernseh-gottesdienst.de und www.rundfunk.evangelisch.de

Sie finden das Textbuch der Seite des Gottesdienstes in der Box „Infos und Downloads“ in der rechten Spalte als Link „Sendung zum Nachlesen“

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Die Telefonnummer des evangelischen Zuschauertelefons nach dem Gottesdienst ab 10:15 Uhr

0700 14 14 10 10

(6 Cent/Minute. Mobilfunkkosten abweichend)